

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	12	454	27.11.2003
--------------------------------	----	-----	------------

Vorwort

Zeitgleich zu den Vorbereitungen für den vorliegenden Berichtsband, trat die „Gesellschaft für Landeskunde – Oberösterreichischer Musealverein“ an unser Institut heran, um wie schon in den ersten Bänden zur Landeskundlichen Bibliographie (für die Zeitabschnitte 1930-1980 sowie 1981-1990), den zoologischen, botanischen und partiell erdwissenschaftlichen Teil für die Jahre 1991-2000 zur Manuskripterstellung zu übernehmen. Da wir jedoch in unserem Berichtsband auf die bibliographischen Elemente als Bestandteil der biologischen Leistungsbilanz keinesfalls verzichten wollten, wurde vereinbart, die gesamte naturwissenschaftliche Oberösterreichbibliographie in diesen Band einzubinden. Leider führte diese erst kürzlich getroffene Abmachung dazu, dass uns zu wenig Zeit blieb, um die Vollständigkeit der angestrebten Beiträge zu erreichen. Themenbereiche der letzten Landesbibliographie (1981-1990) wie Ingenieurgeologie, Meteorologie und Klimatologie, Hydrologie, Limnologie sowie Botanik blieben unberücksichtigt. Soweit es sich um biotische Themen handelt, wurden limnologische Arbeiten in den zoologischen bibliographischen Artikeln übernommen. Besonders schmerzlich trifft uns natürlich das Fehlen des botanischen Teils, der wesentliche Arbeiten zu bieten gehabt hätte, vielfach mit unserem Haus verknüpft. Leider ließ sich der kürzlich pensionierte Botaniker unseres Hauses, Univ.-Doz. Dr. Franz SPETA, nicht dazu bewegen, diesen Teil zu bearbeiten. Die vorliegenden Beiträge geben dennoch einen eindrucksvollen Einblick in die Leistung oberösterreichischer naturwissenschaftlicher Forschung. Ergänzend muss noch darauf hingewiesen werden, dass manche Beiträge in Anlehnung an das 10-jährige Jubiläum des Biologiezentrums den Bearbeitungszeitraum bis auf das Jahr 2002 ausdehnten. Im Teil Wirbellose Tiere wurden zudem alle Arbeiten bedeutender oberösterreichischer Zoologen erfasst, also auch jene, die keinen Bezug auf unser Bundesland nehmen. Oberösterreicharbeiten werden darin jedoch speziell hervorgehoben.

Eine weitere Hürde ergab sich in der gänzlich abweichenden Art der Layoutierung der Einzelzitate im Vergleich zu den ersten Bänden der Bibliographie. Da schon manche Beiträge in der Redaktion der „Gesellschaft für Landeskunde – Oberösterreichischer Musealverein“ in Form der dort verlangten Vorgaben vorlagen, mussten diese erst aufwändig an die Redaktionsrichtlinien unserer Zeitschrift angepasst werden.

Die Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0012](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vorwort 454](#)